

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 8:00, 9:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 9:30 Uhr

PFARRNACHRICHTEN:

EINNAHMEN

Adventmarkt: € 770,00
Sternsingeraktion: € 2.383,86
Dafür danken wir von Herzen den Spendern,
aber auch allen Helfern, Kindern und Begleitern!

HILFE IN DER PFARRE

Durch das erzbischöfliche Ordinariat war es unserer Pfarre erlaubt, eine Hilfe im Ausmaß von 10 Wochenstunden anzustellen. Das ist mit Oktober vergangenen Jahres Frau CAMELIA HIPWOOD. Sehr tüchtig und gewissenhaft hat sie die Pflege und Reinigung von Kirche, Piussaal und Pfarrhof übernommen. Mit tiefer Befriedigung dürfen wir erleben, dass viel Hilfe von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen wahrgenommen wird. Vergelt's Gott!

KANONISCHE VISITATION

Im Jahr des Herrn 2014 wird im Dekanat Gloggnitz im Auftrag des Erzbischofs die kanonische Visitation durchgeführt; also auch in der Pfarre Semmering. Der Visitor ist Hochwürden Weihbischof Franz SCHARL.



WERKE DER BARMHERZIGKEIT

Das Evangelium gibt auf die Frage, wie Menschen Christus begegnen können, die Antwort: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). So haben sich im Christentum vor dem Hintergrund von Gottes- und Nächstenliebe (Hauptgebot), der goldenen Regel („Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen“, Lk 6,31) und der Zehn Gebote im Laufe der Jahrhunderte die sieben leiblichen und sieben geistlichen Werke der Barmherzigkeit herausgebildet. Die leiblichen Werke sind: Hungernde speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde beherbergen, Kranke besuchen, sich um Gefangene sorgen und Tote in Würde verabschieden. Die geistlichen sind: Unwissende lehren, Zweiflern raten, Trauernde trösten, Sünder zurechtweisen, jenen, die Leid zufügen verzeihen, Lästige ertragen und für alle beten.

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN
IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609
BIC: RLNWATWWASP
Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

GRÜß

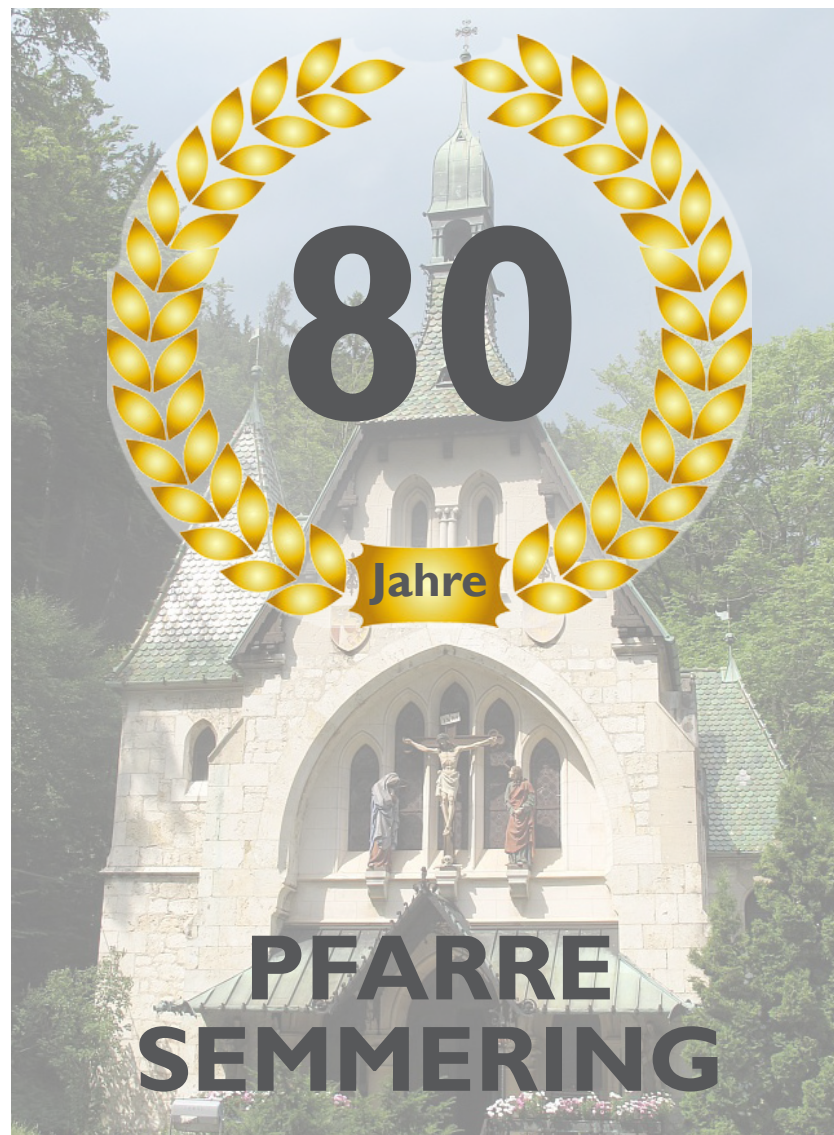


GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 56

Feber 2014



LITURGISCHER KALENDER FEBRUAR 2014

2. 2. DARSTELLUNG DES HERRN -
MARIÄ LICHTMESS:
10:00 Hochamt
mit Kerzenopfer und -weihe. Blasiussegen
3. 2. Heiliger Blasius
5. 2. Heilige Agatha
6. 2. Heiliger Paul Miki und Gefährten
9. 2. 5. Sonntag im Jahreskreis
10. 2. Heilige Scholastik
11. 2. Gedenktag Unserer Lieben Frau in
Lourdes
14. 2. HEILIGE KYRILL UND METHODIUS,
PATRONE EUROPAS
16. 2. 6. Sonntag im Jahreskreis
22. 2. KATHEDRA PETRI
23. 2. 7. Sonntag im Jahreskreis
24. 2. HEILIGER APOSTEL MATTHIAS
27. 2. Heiliger Gabriel von der schmerzhaften
Mutter

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage:
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktage: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

KANZLEISTUNDEN

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden P. Nikolaus:
jeden Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persön-
liche Vereinbarung

DEN GLAUBEN LEBEN

Der christliche Glaube lässt sich zusammenfassen in der Botschaft: Jeder Mensch ist von Gottes Liebe getragen ... in diesem einmaligen irdischen Leben wie auch im ewigen. Jeder ist gehalten von Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser. In ihm hat sich Gottes Liebe gezeigt. Alles andere, wie Gebote, Normen, Dogmen – entfaltet diese grundlegende Wahrheit. Glauben heißt, sich von dieser Liebe erfassen zu lassen und ihr zu antworten. Dieser Glaube wird in der Kraft des Heiligen Geistes gelebt und in der Gemeinschaft der Kirche gefeiert.

Der Glaube prägt das Leben: Er gibt die Kraft, die Wirklichkeit von Gott her zu deuten, anzunehmen und zu gestalten. Das Leben prägt aber auch den Glauben: So wirken sich die positiven und negativen Erfahrungen, die ein Mensch im Laufe seines Lebens macht, auf seine Gottesbeziehung aus. Sie können diese in eine Krise stürzen und hinterfragen, aber genau bereichern und zur Reife führen. Das Ziel ist ein „Leben in Fülle.“

Liebe Brüder und Schwestern,

am 15. Jänner wurde im ORF in der Sendung „Niederösterreich heute“ ein Beitrag über unsere Pfarrkirche am Semmering ausgestrahlt. Fast könnte man meinen, es wäre so „von oben“ gefügt worden, denn dieses Jahr darf die Pfarre Semmering das 80. Jahr ihrer Errichtung erleben. Es wurde sehr gut informiert und ein positiver Eindruck entstand. Ist dieses über hundertjährige Gotteshaus nicht das Herz dieses Ortes? Tag ein, Tag aus steht sie für Jedermann offen. Wohl existiert kaum ein Gebäude am Semmering, das öfter fotografiert und besucht wird.

Viele sind verwundert, wenn sie erfahren, dass dieses „Kircherl“ Pfarrkirche ist. Ja, am 1. März jährt es sich zum achtzigsten Mal, dass Kardinalerzbischof Theodor Innitzer die Pfarre Semmering als Rechtsnachfolgerin der Pfarre Maria Schutz errichtete. Durch die Passionisten, die ihr Kloster 1925 dort bezogen, war eine Pfarrseelsorge nicht mehr möglich, da diese von der Ordensregel der Passionisten verboten war.

Die Patres von Maria Schutz haben aber bis nach dem Krieg die Pfarre am Semmering geführt und betreut. Erst mit den Pfarrern Hartinger, Rassel und Nagorziansky haben Weltpriester die Seelsorge weiter getragen. Seit 1982 sind mit P. Albert und P. Nikolaus wieder Passionisten Pfarrseelsorger am Semmering. So steht es mir zu, alle Pfarrangehörigen und Gäste einzuladen, dieses Jubiläumsjahr mit zu begeben und zu tragen.

Das Erzbistum Wien stellt dieses Jahr unter das Thema „Einfach beten“.

Mir erscheint das als große Hilfe, unser Pfarrleben zu vertiefen und zu verbessern:

Ich sehe als Priester einen großen Bedarf. Viele haben die Verbindung zu ihrer Pfarre aufgegeben. Es werden die „Werte“ der Konsumwelt den geistlichen Werten vorgezogen. Die Gleichgültigkeit und ein Neubeidentum zerstören viele Beziehungen. Die Familie als kleinste Zelle eines Staates wird vielfach des Schutzes und Förderung beraubt. Die furchtbaren Auswirkungen der Zerstörung christlicher Werte lässt nicht auf sich warten. (Als für jeden sichtbares Zeichen dieser Tatsachen weise ich auf das ruinierte Christopherusdenkmal auf der Passhöhe hin, das geschändet da steht, ohne Protest...)

Ein Herzensanliegen sind für mich die jungen Familien, die es am Semmering in gar nicht so geringer Anzahl gibt. 80 Jahre Pfarre Semmering bedeuten doch auch, dass sie wieder mehr in ein geistliches Leben einbezogen werden. Ich will in diesem Jahr einen persönlichen Besuch bei diesen Familien anstreben! Ich hoffe auf die Unterstützung unserer Pfarrgemeinderäte und aller Menschen, die sich unserer Pfarrfamilie verbunden fühlen.

Die heiligen Namen JESUS, MARIA und JOSEF anrufend, unsere Pfarrpatrone, erbitte ich den Segen des Himmels über uns alle!

Herzlich grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus